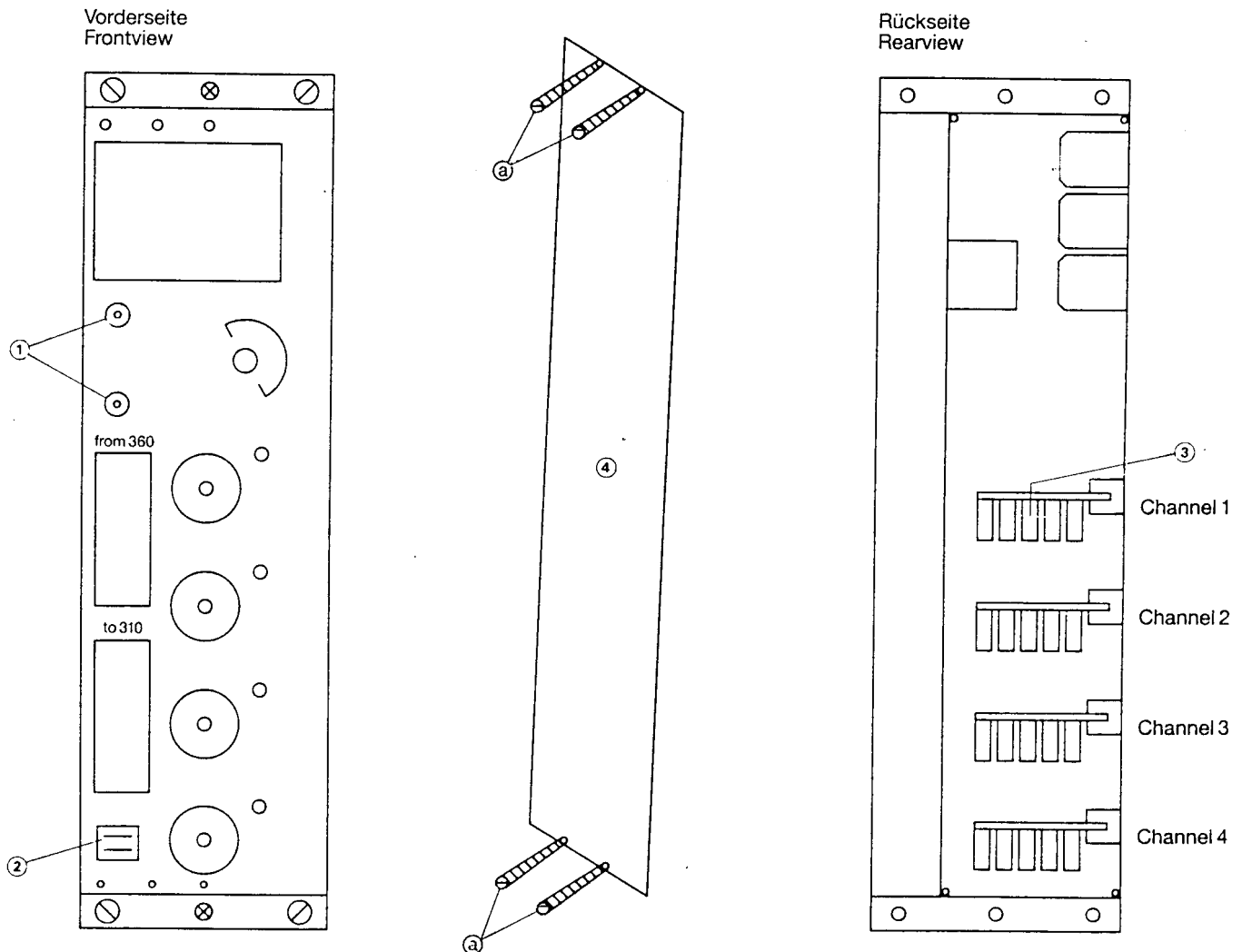


A-SIM 32

mit analogen Ein-/Ausgangsmodulen



Module codieren und einsetzen:

Die Strommodule sind generell für 0–20 mA ausgelegt. Für die Anwendung muß für sie der Endpunkt bei 20 mA mit einem Schraubendreher eingestellt werden.

Gehen Sie wie folgt vor:

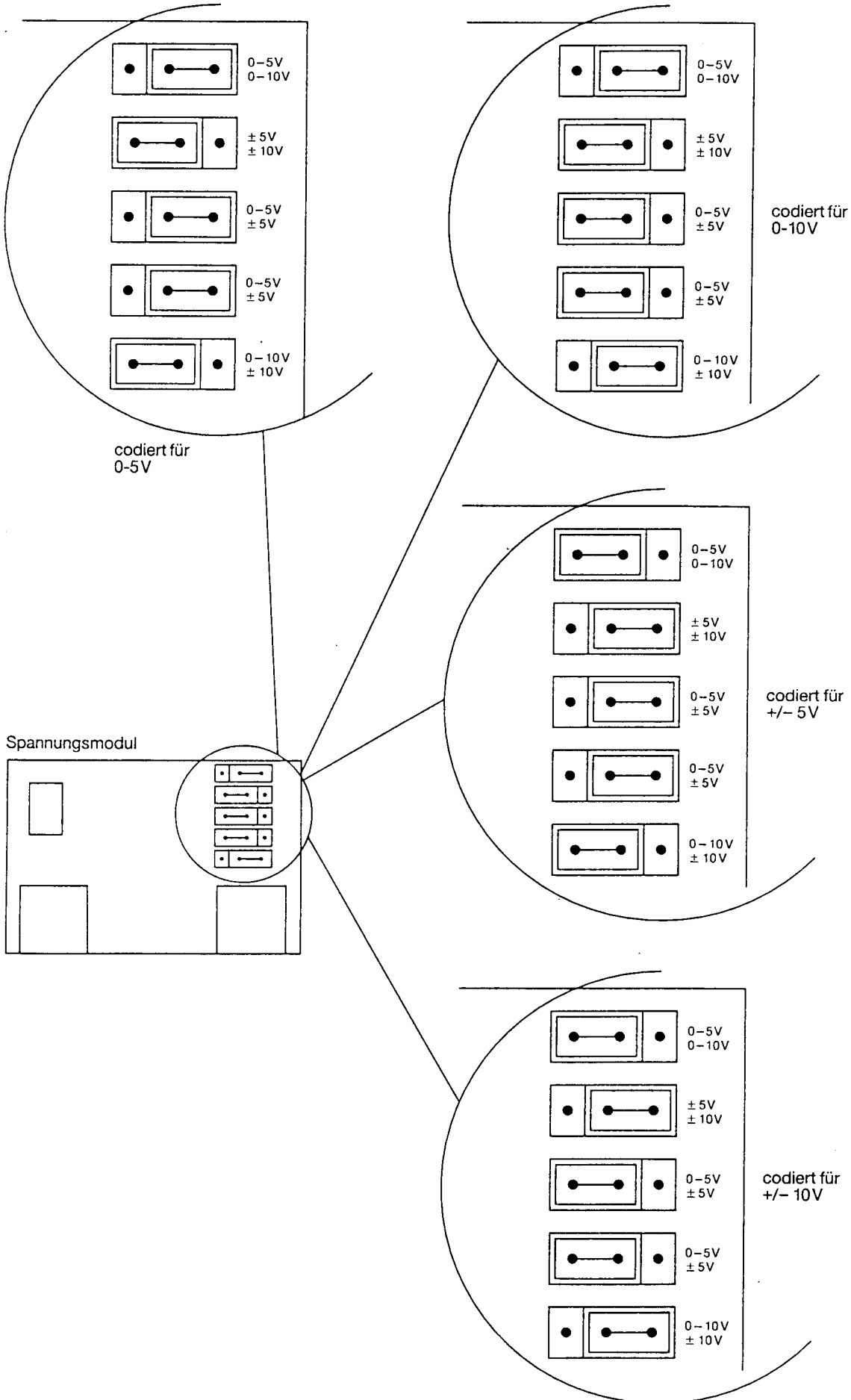
1. Rückwärtige Abdeckung (4) entfernen (Schrauben a),
2. Spannungsmodule (3) der Kanäle 1-4 nach Bedarf herausnehmen (mit Hilfe eines Schraubendrehers),
3. Module codieren,
4. Module wieder einsetzen – auf Kanalnummer achten,
5. Rückwärtige Abdeckung wieder anschrauben,
6. Baugruppe in den Baugruppenträger plazieren,
7. 24-V-DC-Anschluß (2) anlegen (Polarität ist markiert) siehe Seite ...

Das Meßinstrument soll min. 1 M Ω /V Impedanz aufweisen und an (1) angeschlossen werden (Achtung Polarität).

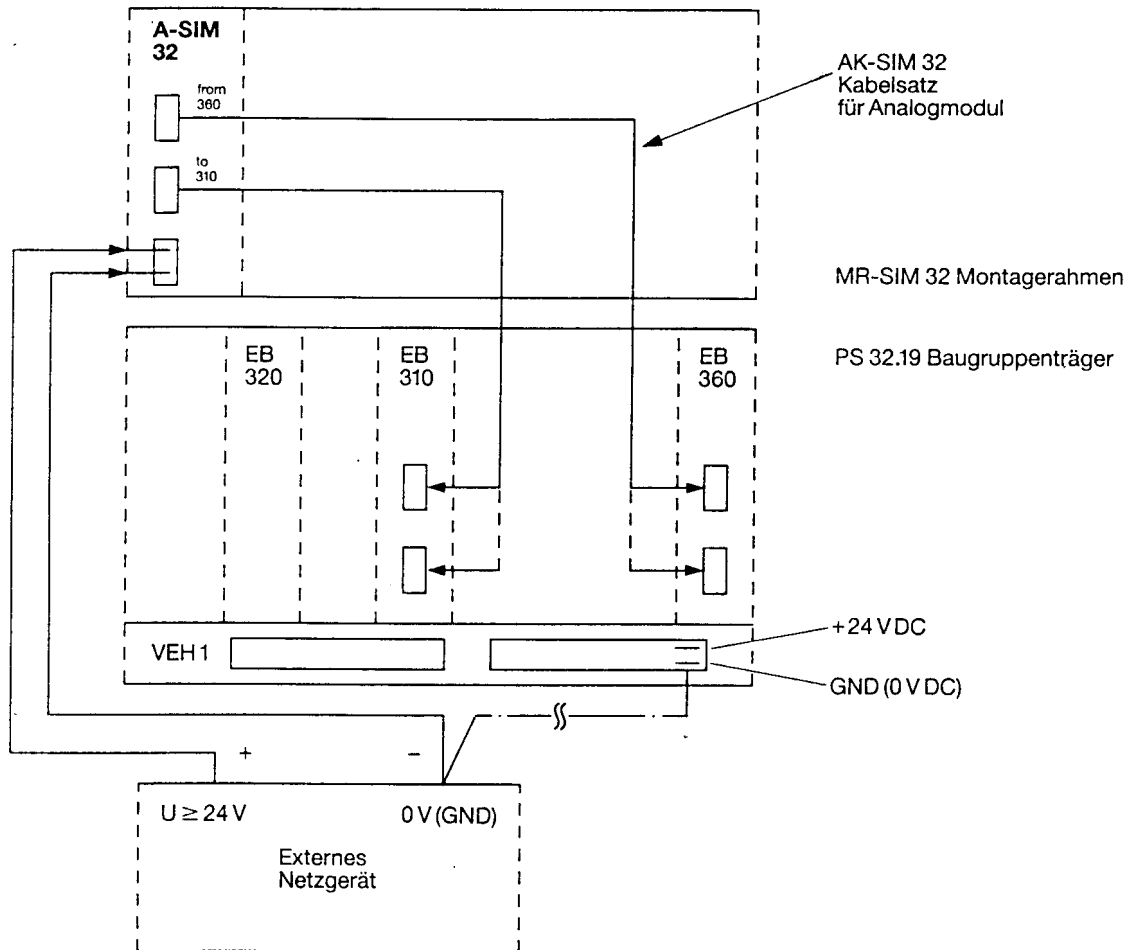
Achtung

Der gemessene Strom ist mit dem Faktor 10 zu multiplizieren (I_{out} × 10)

Codierung der Spannungsmodule



Schaltaufbau (Prinzipskizze)



ACHTUNG

- Zwischen dem Bezugspotential des VEH1/0V und dem Minus(-) Pol des externen Netzgerätes zur Versorgung des A-SIM 32 (Analogsimulator) darf keine Verbindung bestehen.
- Für das A-SIM 32 ist eine separate (externe) Spannungsversorgung vorzusehen (siehe oben).
- Die Versorgungsspannung für das A-SIM 32 soll **mindestens** 24 VDC, maximal jedoch 30 VDC sein (z. B. $27 \pm 10\%$).
(Z. B. Typ: LOS-Z-28-V, Fa. Lambda, 7590 Achern, Josef-Hund-Straße 1)